



**Steffen Kampeter**

Parlamentarischer Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Carsten Sieling  
Platz der Republik  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-42 83

FAX +49 (0) 30 18 682-44 97

E-MAIL Steffen.Kampeter@bmf.bund.de

DATUM 15. Dezember 2009

BETREFF Ihre schriftlichen Fragen 113 und 114 für den Monat Dezember 2009

GZ VII A 1 - WK 7031/09/10001-02

DOK 2009/0842498

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr Kollege,

zu Ihren Fragen:

1. „Hält die Bundesregierung die von den Privatbanken auf dem „Kreditgipfel“ am 3. Dezember 2009 angekündigte finanzielle Ausstattung eines „Mittelstandsfonds“ in Höhe von 100 bis 300 Millionen Euro für ausreichend und wenn nein, welche Anstrengungen hat die Bundesregierung unternommen, die Privatbanken zu einer Erhöhung dieses Betrages zu veranlassen?“
2. „Plant die Bundesregierung staatliche Unterstützungen zur Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes, beispielsweise im Hinblick auf Verbriefungsgarantien, und wenn ja, soll dies weiter auf Grundlage des bisher geltenden Rechts geschehen oder existieren Überlegungen zur der Schaffung eines einheitlichen deutschen Verbriefungsgesetzes?“

teile ich Ihnen mit:

1. Der Vorschlag des Vorsitzenden des Vorstands der Deutschen Bank, durch die Vergabe eigenkapitalähnlicher Darlehen über einen so genannten „Mittelstandsfonds“ ohne staatliche Unterstützung die Refinanzierungssituation bzw. Eigenkapitalausstattung von mittelständischen Unternehmen zu verbessern, wird von der Bundesregierung begrüßt. Sobald der Bundesregierung Details zu dem Modell vorliegen, wird sie eine Einschätzung vor-

nehmen. Die Deutsche Bank hat angekündigt, das Konzept in den kommenden Tagen vorzulegen.

2. Eine Unterstützung des Verbriefungsmarktes durch den Bund in Form von Garantien wird von der Kreditwirtschaft vielfach gefordert. Allerdings sollten die Banken grundsätzlich nicht aus der Eigenverantwortung entlassen werden, das Kreditvergabe- und -verbriefungsgeschäft zu beleben. Sollte sich jedoch herausstellen, dass trotz intensiver Bemühungen der Banken der Verbriefungsmarkt nicht wieder belebt werden kann und daraus eine Kreditklemme droht, erscheint ein Eingreifen geboten.

Die Bundesregierung prüft gemeinsam mit der KfW sowie Vertretern der Wirtschaft und der Finanzwirtschaft, ob es weitere geeignete Ansätze zur kurzfristigen Schaffung zusätzlicher Spielräume für die Mittelstandsfinanzierung gibt und ob es dafür einer staatlichen Unterstützung bedarf. Dieser Prüfauftrag umfasst auch haushaltsrechtliche und EU-rechtliche Aspekte.

Geprüft werden soll insbesondere die Verknüpfung des bewährten Förderinstruments Globaldarlehen mit so genannten Portfoliogarantien. Bei diesen würde die KfW gegen eine marktmäßige, risikoadäquate Garantieprämie den Kreditinstituten einen Teil der Ausfallrisiken eines bereits bestehenden Portfolios von Mittelstandskrediten abnehmen und würde vom Bund eine Rückgarantie aus dem Wirtschaftsfonds Deutschland erhalten. Die Geschäftsbank würde dann über das Globaldarlehen verpflichtet, freigesetztes Eigenkapital für neue Mittelstandskredite einzusetzen. Ergebnisse dieser Prüfung sollen bis Februar 2010 vorliegen.

Darüber hinaus prüft die Bundesregierung - wie im Koalitionsvertrag vereinbart - die Möglichkeiten, durch ein Verbriefungsgesetz einen einheitlichen und transparenten Standard zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

